

Des Abends

Johannes Brahms
(1833-1897)

Nicht zu langsam, erregt

Sopran 1. Des A.bends kann ich nicht schla-fen gehn, zu mei-ner Herz-lieb-sten muß ich gehn; zu

Alt 2. Wer ist denn da? wer klop-fet an, der mich so leis auf-we-cken kann? Das

Tenor 3. Wenn al-le Ster-ne Schrei-ber gut, und al-le Wol-ken Pa-pier da-zu, so

Baß 4. Ach hätt ich Fe-der-n wie ein Hahn, und könnt ich swim-men wie ein Schwan, so

mei-ner Herz-lieb-sten muß ich gehn, und sollt

ist der Herz-al-ler-lieb-ste dein, steh auf

soll-ten sie schreibender Lie-ben mein, sie bräch-te

wollt ich swimmen wohl ü-ber den Rhein hin zu

Wach auf

(2. Bearbeitung)

Johannes Brahms
(1833-1897)

Anmutig bewegt

Sopran 1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Ich hör ein süß Ge-
2. Ich hör die Hähnen krä-hen, ich spürden Tag da-bei. Die kühl-en Windlein

Alt 1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Von
2. Ich hör die Hähnen krä-hen, ich spür den Tag da-bei. Die

Tenor 1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Ich hör ein süß Ge-
2. Ich hör die Hähnen krä-hen, ich spürden Tag da-bei. Die kühl-en Windlein

Baß 1. Wach auf, meins Herzens Schö-ne, zart Al-ler-lieb-ste mein! Ich hör ein süß Ge-
2. Ich hör die Hähnen krä-hen, ich spürden Tag da-bei. Die kühl-en Windlein

Johannes Brahms

Abend und Morgen. Zwei Chorsätze für gemischten Chor

1 Des Abends kann ich nicht schlafen gehn

2 Wach auf, meins Herzens Schöne, zart Allerliebste mein (2. Bearbeitung)

Weltliche Chormusik der romantik